

Algorithmus	Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für den Computer (wie ein Kochrezept), um eine Aufgabe zu lösen.
Künstliche Intelligenz (AI /KI)	Künstliche Intelligenz: Programme, die Aufgaben lösen, für die man früher menschliches Denken brauchte – wie Texte schreiben, Bilder erkennen oder Sprache verstehen.
Schwache KI vs. Starke KI	Schwache KI: KI, die für bestimmte Aufgaben entwickelt wurde (z. B. Chat-GPT, Siri, Google Maps). Alle heutigen KIs gehören dazu. Starke KI: Eine KI mit menschlicher Intelligenz, die viele verschiedene Aufgaben verstehen und lösen kann. Gibt es bisher nicht.
Bias (Voreingenommenheit)	Vorurteile der KI: Wenn die KI mit einseitigen Daten gefüttert wurde, übernimmt sie Vorurteile (z. B. wenn eine KI bei "Arzt" nur Männer zeigt).
Big Data	Riesige Datenmengen: Sehr große Datenmengen, die von Computern verarbeitet werden. KI nutzt solche Daten, um Muster zu erkennen und zu lernen.
Chatbot	Ein Programm, das per Text oder Sprache automatisch mit Menschen spricht.
Computer Vision	Maschinelles Sehen. Fähigkeit einer KI, Bilder und Videos zu „sehen“ und zu verstehen.
Daten (Trainingsdaten)	KI lernt aus vielen Beispielen (z. B. Texten, Bildern oder Tönen). Die Qualität der Daten beeinflusst, wie gut die KI arbeitet.
Deepfakes	Gefälschte Fotos, Videos oder Stimmen: KI erzeugt Videos oder Bilder von Personen, die Dinge sagen oder tun, die sie nie gemacht haben (Gefahr von Cybermobbing und Fake News!).
Datenschutz bei KI	Eingaben in KI-Tools können gespeichert werden. Niemals private Infos, Adressen oder Passwörter eingeben!
Empfehlungssystem	Die KI auf TikTok, YouTube, Netflix oder Spotify, die merkt, was du magst, und dir passende Videos oder Songs anzeigt.
EU-KI-Gesetz (Das Risiko-System)	Das Gesetz teilt KI in Stufen ein, um Menschen zu schützen: Verboten: KI, die Menschen heimlich bewertet, manipuliert oder im Alltag rund um die Uhr per Gesichtserkennung überwacht. Hohes Risiko: KI bei Bewerbungen, Notenvergabe oder Polizei. Muss streng von Menschen kontrolliert werden! Geringes Risiko: Chatbots oder KI-Spiele. Sie sind erlaubt, müssen aber klar kennzeichnen: „Ich bin eine KI!“
Generative KI	KIs, die komplett neue Inhalte erzeugen können – wie Texte, Bilder, Musik oder Videos (z. B. ChatGPT).
Halluzination	KI-Schwindeln: Wenn die KI eine Antwort erfindet, die total überzeugend klingt, aber komplett falsch ist. Deshalb: Immer Fakten checken!

Human-in-the-Loop (Mensch im Kreislauf)	Der Mensch entscheidet: Die KI darf nicht alles allein entscheiden. Ein Mensch muss die Ergebnisse kontrollieren und trägt die Verantwortung.
KI-Agenten	Ein KI-Helfer, der selbst handelt: Nicht nur Antworten geben, sondern kleine Aufgaben erledigen (z. B. automatisch einen Kalendereintrag erstellen oder ein Ticket buchen).
LLMs (Große Sprachmodelle)	KIs wie ChatGPT, die Millionen Texte gelesen haben und deshalb wie ein Mensch auf deine Fragen antworten können.
Maschinelles Lernen (ML)	KI kann auf verschiedene Arten lernen: aus Beispielen (überwachtes Lernen), ohne Vorgaben (unüberwachtes Lernen) oder durch Ausprobieren (bestärkendes Lernen).
Multimodale KI	Eine KI, die verschiedene Arten von Daten gleichzeitig verstehen kann, z. B. Text, Bilder, Sprache und Videos.
Neuronale Netze	Computermodele, die dem menschlichen Gehirn nachempfunden sind und aus vielen Recheneinheiten bestehen.
Ökologische Auswirkungen	KI-Rechenzentren verbrauchen extrem viel Strom und Unmengen an Wasser zur Kühlung.
Prompting Engineering	Die Kunst, gute Anweisungen (Prompts) zu schreiben, damit eine KI bessere Ergebnisse liefert.
ROKE-Prinzip	Damit die KI genau das macht, was du willst, gib ihr: 1. Rolle: "Stell dir vor, du bist ein Geschichtslehrer..." 2. Objekt / Aufgabe: "...erkläre das alte Ägypten..." 3. Kontext: "...für einen 12-Jährigen..." 4. Einschränkung: "...in maximal 5 kurzen Sätzen."
Bild-KIs (z. B. Midjourney, DALL-E, Adobe Firefly)	Erzeugen aus einer Textbeschreibung („Prompt“) neue Bilder, Grafiken oder Kunstwerke.
Sprach- & Text-KIs (z. B. ChatGPT, Claude)	Schreiben, übersetzen oder fassen Texte zusammen und beantworten Fragen wie ein Gesprächspartner.
Musik- & Audio-KIs (z. B. Suno, Udio)	Erstellen aus einer kurzen Textidee komplette Songs mit Gesang, Instrumenten und Melodie
Video-KIs (z. B. Sora, Runway)	Erzeugen aus Texten oder Bildern kurze, realistisch wirkende Videos.
Code-KIs (z. B. GitHub Copilot)	Unterstützen beim Schreiben von Programmen und helfen, Fehler im Code zu finden.
Erkennungs-KIs (Computer Vision)	Erkennen Dinge auf Bildern oder in Videos, z. B. das Entsperren eines Handys per Gesicht, Pflanzenbestimmung oder Verkehrsschilder bei selbstfahrenden Autos.

Training einer KI	Vorgang, bei dem eine KI mit vielen Daten Muster erkennt und daraus lernt.
Urheberrecht	Copyright & Eigentum: KI-Texte und -Bilder gehören nicht automatisch dir.
Zwei-Faktor-Authentifizierung (2FA)	Wichtige Sicherheitsmaßnahme beim Anmelden in KI-Tools. Neben dem Passwort wird ein zweiter Code (z. B. per App oder SMS) benötigt, um Konten vor Cyberangriffen zu schützen.